

# Gebrauchsanweisung Manual

# 45A2



Ⓚ

Made in Germany



**IP x4**

Druck Nr. 29343315 / -22.08

# Deutsch

## Inhalt

Lieferumfang .....	3
Technische Daten .....	3
Allgemeine Hinweise zum Saunabaden .....	4
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen.....	5
Montage des Steuergerätes .....	6
Wandbefestigung .....	6
Elektroanschluss .....	7
Anschluss des Saunaofens.....	8
Anschluss der Saunaleuchte.....	8
Anschluss der Fühlerleitungen.....	9
Montage des Ofenfühlers.....	9
Bedienung.....	10
Erstes Einschalten des Steuergerätes.....	11
Inbetriebnahme der Saunaanlage .....	11
Finnischer Betrieb .....	11
Ausschalten der Saunaanlage .....	11
Ein-, Ausschalten der Saunaleuchte.....	12
Ändern der voreingestellten Parameter .....	12
Ändern der Temperatur .....	12
Starten mit Zeitvorwahl .....	13
Deaktivieren der Zeitvorwahl.....	14
Ändern der aktuellen Uhrzeit.....	15
Heizzeiterweiterung .....	16
(gewerbliche Nutzung).....	16
Der Geräteschalter (Switch-off) .....	16
Fehlersuche / Fehlermeldungen .....	17
Anschlussschema .....	17
Rücksende-Verfahren (RMA) – Hinweise für alle Rücksendungen! .....	18

## Lieferumfang

(Änderungen vorbehalten)

Zum Lieferumfang des Steuergerätes gehört:

1. Ofenfühlerplatine mit Übertemperatursicherung, KTY-Fühler mit Fühlergehäuse, zwei Stück Befestigungsschrauben 3 x 25 mm und Fühlerkabel ca. 1,7 m lang.
2. Plastikbeutel mit drei Befestigungsschrauben 4 x 20 mm.
3. Ersatz-Übertemperatursicherung

## Technische Daten

Nennspannung:	400 V 3 N 50 Hz AC
Schaltleistung:	max. 9 kW ohmsche Last (AC1 - Betrieb) Durch Anschluss von Leistungsschaltgeräten bis 36 kW erweiterbar
Heizzeitbegrenzung:	6 h, 12 h
Anzeige:	Vierstellige 7-Segment-Anzeige
Schutzart:	IPx4 nach DIN 40050 Spritzwasserschutz
Regelbereich Saunabetrieb:	40 bis 115°C
Fühlersystem:	KTY-Sensor mit Sicherheits-Temperaturbegrenzer 142°C
Regelcharakteristik:	Digitale Zweipunktregelung
Licht:	max. 200 W max. 1 A
Fehleranzeige:	Blinkende LED und Anzeige <i>ERR</i> im Anzeigedisplays für: Leitungskurzschluss oder Leitungsunterbrechung zum Ofenfühler Leitungsunterbrechung bzw. Defekt der Übertemperatursicherung
Umgebungstemperaturen:	-10°C bis +40°C
Lagertemperaturen:	-20°C bis +70°C
Max. Anschluquerschnitte	starr 4,0 mm <sup>2</sup> flexibel mit Aderendhülse 2,5 mm <sup>2</sup>

## Allgemeine Hinweise zum Saunabaden

Sehr geehrter Kunde,

mit diesem Sauna-Steuergerät haben Sie ein hochwertiges elektronisches Gerät erworben, welches nach den neuesten Normen- und Güterichtlinien entwickelt und gefertigt wurde.

Beachten Sie, dass zu einem wohligen typischen Saunaklima in Ihrer Kabine immer ein optimales Zusammenwirken von Saunakabine, Saunaheizgerät sowie Saunasteuergerät gewährleistet sein muss.

Mit diesem hochwertigen Saunasteuergerät „bedienen“ Sie Ihre Saunaanlage und mit den vielen individuellen Programmiermöglichkeiten werden Sie sicher schnell die Einstellungen finden, bei denen Sie sich am wohlsten fühlen.

Das Empfinden in der Sauna ist subjektiv, daher bedarf es wirklich dem eigenen Empfinden, oder dem der Familie, um die individuellen Einstellungen zu finden.

Werkseitig werden für den finnischen Betrieb 95°C voreingestellt. Für den Feuchtebetrieb betragen diese Einstellungen 60 °C und 60 % Feuchte.

In den anschließenden Bedienungsanweisungen ist beschrieben, wie Sie „Ihr Klima“ in der Kabine vorwählen können. Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch, damit Sie schnell und einfach durch die Programmierung finden.

Beachten Sie beim Saunabaden, dass es unterschiedliche Temperaturen in der Kabine gibt. So ist es direkt unter der Kabinendecke am heissesten, während zum Fußboden hin ein deutliches Temperaturgefälle vorhanden ist. Umgekehrt verhält es sich mit der relativen Feuchte, die unter der Kabinendecke am geringsten und zum Fußboden hin am höchsten ist.

Aus Sicherheitsgründen ist der Temperaturfühler mit der Übertemperatursicherung im Bereich über dem Ofen an der Kabinendecke angeordnet, da sich hier üblicherweise die heißeste Zone in der Kabine befindet.

Somit wird es vom Temperaturfühler des Steuergerätes zu Ihrem Anzeigethermometer in der Kabine immer Temperaturunterschiede geben.

So kann z.B. bei einer Temperaturvorwahl von 100 °C durchaus auf Ihrem Anzeigethermometer ein Wert von 85°C - 90°C angezeigt werden. Dies entspricht dann auch den üblichen Klimawerten in der Kabine.

Verwenden Sie für die Kabinenbeleuchtung nur Glühlampen. Es dürfen keine Leuchtstofflampen, Energiesparlampen und Gasentladungslampen verwendet werden.

Achten Sie immer auf Hygiene. Legen Sie immer Hand- oder Badetücher unter, damit kein Schweiß auf das Holz tropft.

Um Ihre Kabine vor möglichen Schäden durch den Feuchtebetrieb zu schützen, empfehlen wir nach jedem Feuchtebad ein Nachheizen bzw. ein Nachtrocknen der Kabine.

Zusätzlich kann in schlecht belüfteten Räumlichkeiten ein Lüfter zum Abführen der verbrauchten feuchten Luft verwendet werden.

Um Zugserscheinungen in der Kabine zu vermeiden, sollte eine Lüfterfunktion während des Saunabadens möglichst vermieden werden. Sie sollte nur eingesetzt werden, wenn es vom Kabinenhersteller empfohlen wird.



**Stellen Sie immer sicher, dass sich zum Beginn des Heizvorganges keine Gegenstände auf dem Saunaheizgerät befinden. Brandgefahr!**

## Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von Ihrer Anweisung, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
-  Achtung: Das Gerät darf nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installiert werden!
- Die elektrische Installation darf nur von einem autorisierten Elektroinstallateur durchgeführt werden.
- Es sind die Vorschriften Ihres Elektroversorgungsunternehmens (EVU) sowie die einschlägigen VDE-Vorschriften (DIN VDE 0100) einzuhalten.
-  Achtung Lebensgefahr: Führen Sie niemals Reparaturen und Installationen selbst durch. Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Beachten Sie unbedingt die in der Montageanleitung angegebenen Maßangaben, insbesondere bei der Montage des Temperaturfühlers. Die über dem Ofen auftretenden Temperaturen sind maßgebend für die Temperatureinstellung. Nur bei korrekter Montage werden die Temperaturgrenzwerte eingehalten und eine sehr geringe Temperaturschwankung im Liegenbereich der Saunakabine erreicht.
- Das Gerät darf nur für den dafür vorgesehenen Zweck als Steuerung für Saunaöfen bis 9 kW verwendet werden. (In Verbindung mit einem Leistungsschaltgerät bis 36 kW).
- Die Anlage muss bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz getrennt werden, d.h. Sicherungen bzw. Hauptschalter ausschalten.
- Die Sicherheits- und Installationshinweise des Saunaofen-Herstellers sind zu beachten.
- Beachten Sie auch die Vorgaben und Anweisungen des Kabinenherstellers.

# Montage des Steuergerätes

## Wandbefestigung

Das Steuergerät darf nur außerhalb der Kabine montiert werden. Als Montageort wählen Sie zweckmäßigerweise die Kabinenwand an deren Innenseite der Saunaofen befestigt ist. Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen vorhanden, ist die Position des Steuergerätes durch diese vorbestimmt. Zur Montage verfahren Sie bitte nach folgender Anweisung:

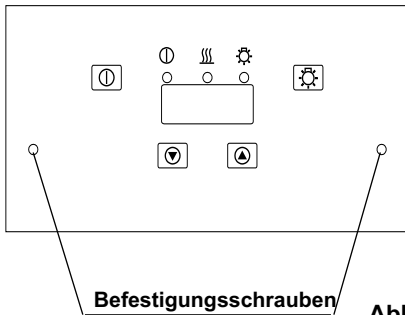


Abb. 1

sehenen Durchführungen und schrauben Sie das Gehäuseunterteil in den beiden unteren Bohrungen fest an die Kabinenwand. Abb. 4

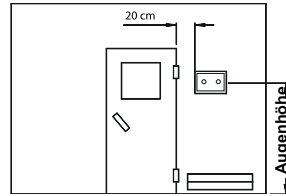


Abb. 3

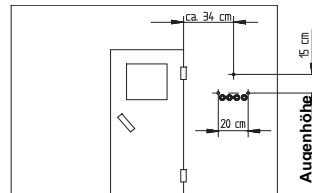


Abb. 3.1

1. Nehmen Sie die Abdeckung des Steuergerätes ab. Dazu lösen Sie die Befestigungsschrauben unter der Bedienungs-skala. Vergrößern Sie die Löcher für die Durchführungen der Kabel (Abb. 4) mit Hilfe eines geeigneten scharfen Messers. Die Bohrungen  $\varnothing$  3 mm für die mitgelieferten Holzschrauben 4 x 20 mm werden entsprechend den in Abb. 3 + 3.1 angegebenen Maßen angebracht.

2. In das obere mittlere Loch drehen Sie eine der Holzschrauben. An dieser Schraube wird das Steuergerät eingehängt. Lassen Sie zu diesem Zweck die Schraube ca. 3 mm herausstehen (Abb. 3.2).

3. Hängen Sie das Steuergerät mit dem oberen Befestigungsloch an die herausstehende Schraube. Führen Sie die Anschlussleitungen durch die dafür vorge-

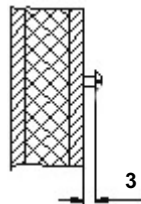


Abb. 3.2

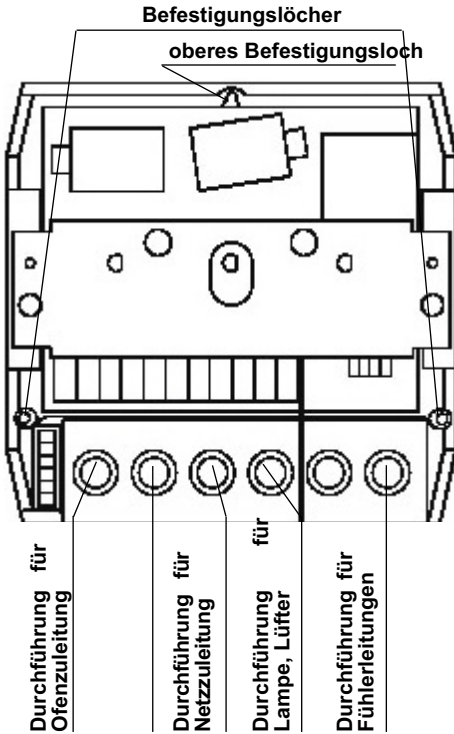


Abb. 4

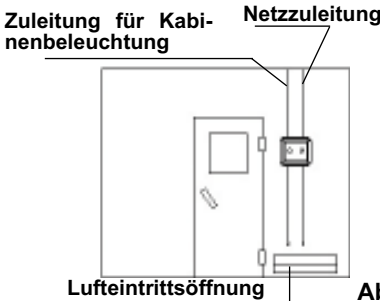


Abb. 5

## Elektroanschluss

**⚠ Der elektrische Anschluss darf nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Beachtung der Richtlinien des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und des VDE durchgeführt werden. Wir weisen Sie daher bereits jetzt darauf hin, dass im Falle eines Garantieanspruches eine Kopie der Rechnung des ausführenden Elektrofachbetriebes vorzulegen ist.**

Grundsätzlich darf nur ein fester Anschluss an das Netz erfolgen, wobei eine Einrichtung vorzusehen ist, die es ermöglicht, die Anlage mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen.

Alle elektrischen Installationen und alle Anschlussleitungen die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 142°C geeignet sein. Die jeweiligen erforderlichen Leitungsquerschnitte entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle 1.

Die Netzzuleitung wird wie aus Abb. 5 ersichtlich, zum Steuergerät geführt und an den Netzeingangsklemmen angeschlossen. Ein Anschlussplan ist hierzu im Steuergerät eingeklebt.

Tabelle 1

Ofenleistung nach DIN	elektr. Anschluss	Absicherung Steuergerät in A	für Kabinenvolumen	Verbindung Netz - Steuergerät	Verbindung Steuergerät - Ofen
4,5 kW	3N AC 50 Hz 400 V	3 x 16	4 - 6 m <sup>3</sup>	5 x 2,5	5 x 1,5
6,0 kW			6 - 10 m <sup>3</sup>		
7,5 kW			8 - 12 m <sup>3</sup>		
9,0 kW			10 - 14 m <sup>3</sup>		

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in mm<sup>2</sup> Kupferleitung.

## Anschluss des Saunaofens



**Achtung: Schließen Sie immer den Nulleiter (N) des Saunaofens an.**

Den Saunaofen und den Verdampfer entsprechend der Montageanleitung des Herstellers vor die Lufteintrittsöffnung montieren.

Die Silikonleitung durch die Leerrohre zum Steuergerät führen und an den entsprechenden Klemmen nach Schaltplan anschließen.

**Hinweis:** Bei nicht vorhandenen Leerrohren, neben der Lufteintrittsöffnung ein Loch mit  $\varnothing 10$  mm bohren und durch dieses Loch die Ofenzuleitung nach außen und zu den entsprechenden Klemmen (U V W ) im Steuergerät führen. Zum Schutz der Silikonleitung vor äußerer Einwirkung, muss diese verdeckt verlegt werden. Daher verwenden Sie einen geeigneten Kabelkanal oder ein PVC-Rohr, in dem Sie die Leitung bis zum Steuergerät führen.

## Anschluss der Saunaleuchte

Die Saunaleuchte muß der Schutzart Spritzwassergeschützt (IPx4) entsprechen und für eine Umgebungstemperatur von mindestens  $142^{\circ}\text{C}$  geeignet sein. Die Saunaleuchte kann an jeder beliebigen Stelle, jedoch niemals in der Nähe des aufsteigenden Heißluftstroms des Ofens montiert werden.

## Anschluss der Fühlerleitungen

Die Fühler- und Netzleitungen sollten nicht zusammen verlegt oder durch eine gemeinsame Durchführung geführt werden. Eine gemeinsame Verlegung führt zu Störungen der Elektronik führen, z.B. einem „Flattern“ der Schaltschütze. Wenn eine gemeinsame Verlegung notwendig, oder die Leitung länger als 3m ist, muss eine abgeschirmte Fühlerleitung z.B. LIYLY-O (4 x 0,5 mm<sup>2</sup>) verwendet werden.

Hierbei muss die Abschirmung im Steuergerät an Masse angeschlossen werden.

Beachten Sie bitte, dass sich nachfolgende Maßangaben auf die Werte beziehen, die bei der Geräteprüfung nach EN 60335-2-53 vorgegeben wurden. Grundsätzlich muss der Ofenfühler an der Stelle montiert werden, an der die höchsten Temperaturen erwartet werden. Einen Überblick über den Montageort des Fühlers geben Ihnen die Abb. 7 - 9.

## Montage des Ofenfühlers

1. Der Ofenfühler wird in Kabinen bis zu der Größe von 2 x 2 m gemäß Abb. 7 und 8 montiert, in größeren Kabinen gemäß Abb. 7 und 9 montiert.

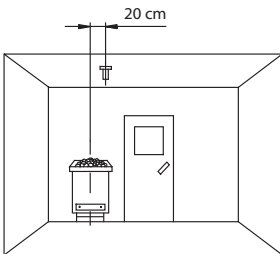


Abb. 7

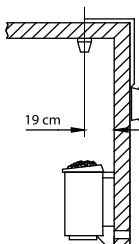


Abb. 8

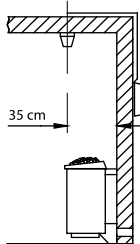


Abb. 9

2. Bohren Sie dafür ein Loch für die Kabeldurchführung, vorzugsweise in die Mitte eines Profilbrettes.
3. Führen sie die Fühlerkabel durch das gebohrte Loch und schließen Sie die Fühlerleitung gemäß Abb. 11 an.
4. Die Leitungen für den Begrenzer (weiß) und den Temperaturfühler (rot) gemäß Abb. 10 an der Fühlerplatine anklammern: Die Fühlerplatine anschließend in das Gehäuse einrasten.
5. Nach vollständiger Montage und ordnungsgemäßem Betrieb des Steuergerätes muss die Leitung zur Übertemperatursicherung auf Kurzschluss überprüft werden. Lösen Sie hierzu eine der weißen Leitungen im Fühlergehäuse. Das Sicherheitsschutz des Steuergerätes muss abfallen, d.h. der Heizkreis muss unterbrochen sein.

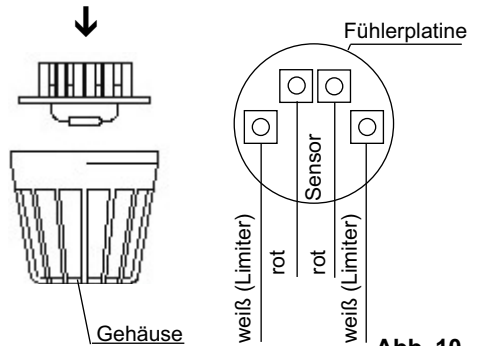


Abb. 10

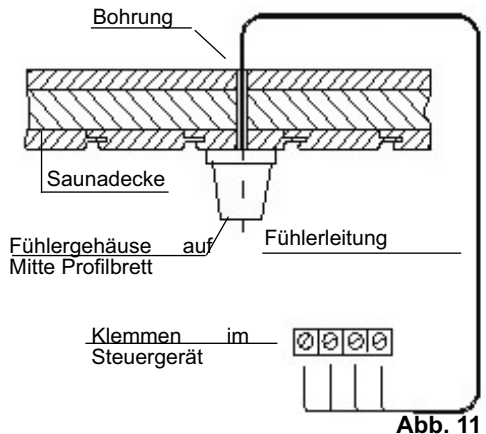


Abb. 11

Auf den nun folgenden Seiten wollen wir Sie mit den Bedienelementen und Funktionen Ihrer Saunasteuerung vertraut machen. Die Skizzen neben dem Text zeigen die jeweils sichtbaren Anzeigen der Steuerung. Die Zeichen  $\text{> <}$  bedeuten, dass der so eingerahmte Teil der Anzeige blinkt.

Nach kurzer Zeit werden Sie sicherlich in der Lage sein Ihre Saunasteuerung im vollen Umfang zu Nutzen.

Wir wünschen Ihnen viele erholsame Stunden mit Ihrer Sauna.

## Bedienung

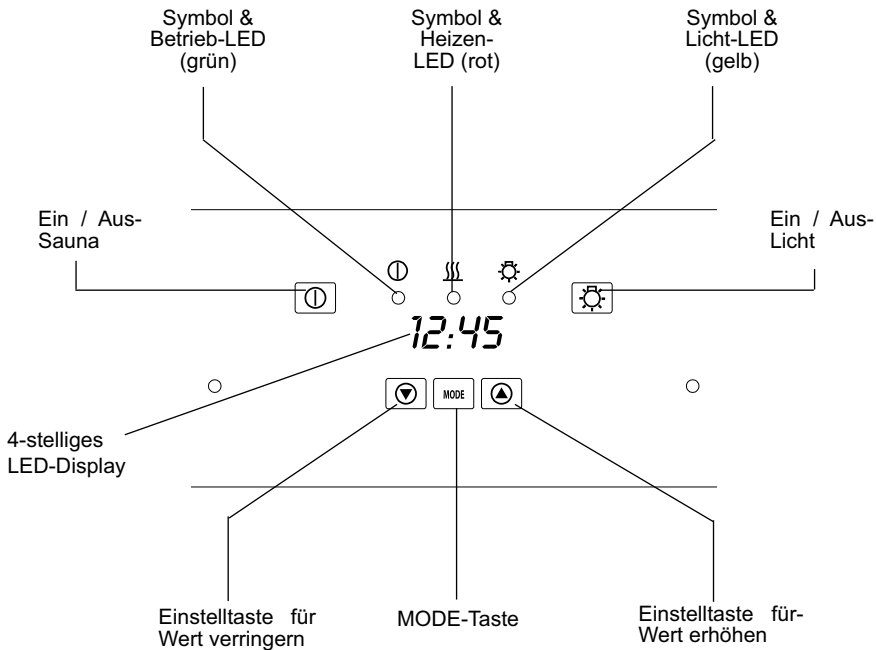


Abb. 12

Zeigt das Gerät nach dem Einschalten der Spannung keine Reaktion, überprüfen Sie die Schalterstellung des Geräteschalters (Switch-Off). Siehe hierzu Kapitel „Der Geräteschalter (Switch-Off)“ am Ende dieser Anweisung.

## Erstes Einschalten des Steuergerätes

Nachdem Sie alle Anschlüsse noch einmal überprüft haben **-achten Sie darauf, dass der Geräteschalter in der Schaltstellung I ist** - nehmen Sie das Gerät ans Netz, indem Sie die Sicherungen bzw. den Hauptschalter einschalten.

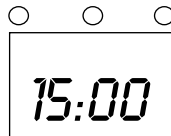
Nach dem Einschalten blinkt die Uhrzeit.



Mit den ▼ und ▲ Tasten können Sie jetzt die aktuelle Uhrzeit einstellen.



Zur Speicherung der Uhrzeit drücken Sie die „MODE“ - Taste und halten sie gedrückt, bis die Uhrzeit konstant angezeigt wird.



## Inbetriebnahme der Saunaanlage

### Finnischer Betrieb

Drücken Sie die ① - Taste um den Saunaofen einzuschalten.

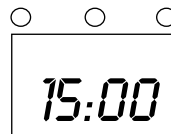
In der Anzeige erscheinen die aktuelle Uhrzeit und die eingestellte Temperatur (Werkseinstellung 95° C) im Wechsel. Die grüne Betriebs-LED leuchtet und solange der Saunaofen heizt, leuchtet auch die rote Heizen-LED.




### Ausschalten der Saunaanlage

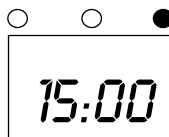
Nach Ablauf der Heizzeitbegrenzung (6 bzw. 12 Stunden) schaltet die Anlage automatisch ab. Wollen Sie die Anlage manuell abschalten, drücken Sie die ① - Taste. Beim Ausschalten reagiert die Steuerung Betriebsartabhängig.

Die Anlage wird ausgeschaltet. In der Anzeige erscheint die aktuelle Uhrzeit.



## Ein-, Ausschalten der Saunaleuchte

Durch drücken der -Taste kann die Kabinenbeleuchtung ein- oder ausgeschaltet werden. In der Anzeige leuchtet zusätzlich die gelbe Licht-LED wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist.



## Ändern der voreingestellten Parameter





Um die voreingestellten Parameter für Temperatur zu ändern, muß die Saunanlage ausgeschaltet sein.

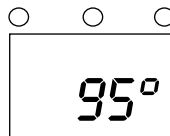


Wenn während der Programmierung länger als 10 Sek. keine Eingabe erfolgt, schaltet das Gerät, ohne die geänderten Werte zu speichern, automatisch in den Ruhezustand zurück.

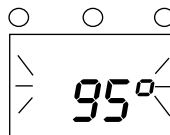
## Ändern der Temperatur



Im Folgenden zeigen wir, wie Sie die Temperatur der Sauna Ihren Wünschen entsprechend einstellen können. Bedenken Sie aber, dass diese eingestellten Werte je nach Kabinenauslegung um einige Grad von der Temperatur in der Kabine abweichen können. Aus Sicherheitsgründen wird die Temperatur direkt an der heißesten Stelle der Kabine über dem Saunaofen erfasst. Dieser Wert dient als Bezugswert für die Temperatur im Bereich der Saunabänke. Je nach Leistung des Ofens und Platzierung der Frischluftzufuhr, können sich ungünstige Einflüsse auf diese Messung auswirken mit der Folge, dass die maximale Temperatur nicht ganz erreicht wird. Der Regelbereich ist jedoch generell so ausgelegt, dass die übliche Saunatemperatur im Bereich der Saunabänke erreicht wird.

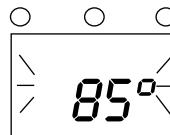
Drücken Sie die  oder  Taste bis die eingestellte Temperatur angezeigt wird.



Drücken Sie die „**MODE**“ - Taste. Die Anzeige beginnt zu blinken.



Mit den  und  Tasten können Sie jetzt die gewünschte Temperatur einstellen.



Jetzt haben Sie zwei Möglichkeiten.

Möglichkeit 1:

Sie möchten die Sauna gleich nutzen

Drücken Sie die ① - Taste.

Die eingestellte Temperatur wird gespeichert, die Sauna schaltet ein und regelt zur neu eingestellten Temperatur

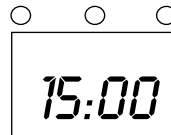
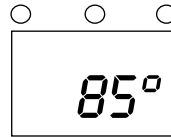
Möglichkeit 2:

Sie möchten die Sauna später nutzen

Zur Speicherung der neu eingestellten Temperatur drücken Sie die „MODE“ - Taste und halten sie gedrückt, bis der neu eingegebene Wert konstant angezeigt wird.

Jetzt können Sie weitere Parameter einstellen.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen, schaltet das Gerät nach 10 Sekunden in den Ruhezustand zurück



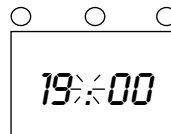
## Starten mit Zeitvorwahl

Mit der Zeitvorwahl können Sie den Einschaltzeitpunkt Ihres Saunaofens innerhalb von 24 Stunden vorwählen.



**Stellen Sie hierbei immer sicher, dass sich zum Beginn des Heizvorganges keine Gegenstände auf dem Saunaheizgerät befinden. Brandgefahr!**

Drücken Sie die ▼ oder ▲ Taste bis die eingestellte Vorwahlzeit angezeigt wird.



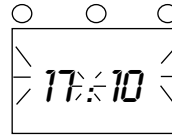
**Die Anzeige der Vorwahlzeit erkennen Sie immer am blinkenden Doppelpunkt.**

Drücken Sie die „**MODE**“ - Taste. Die Anzeige beginnt zu blinken.

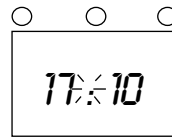


Mit den ▼ und ▲ Tasten können Sie jetzt die gewünschte Vorwahlzeit einstellen.

Bedenken Sie aber, dass die Kabine ca. 40-50 Minuten aufheizen muss, um ein angenehmes Klima in der Kabine zu erreichen. Wenn Sie z.B. um 18.00 Uhr mit dem Saunabad beginnen wollen, wählen Sie als Vorwahlzeit 17:10 Uhr.



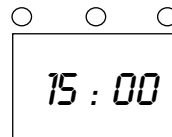
Zur Speicherung der neu eingestellten Vorwahlzeit drücken Sie die „**MODE**“ - Taste und halten sie gedrückt, bis der neu eingegebene Wert konstant angezeigt wird.



Zum aktivieren der Zeitvorwahl betätigen Sie die ① - Taste.

In der Anzeige erscheinen die aktuelle Uhrzeit und die eingestellte Vorwahlzeit im Wechsel.

Ist die Vorwahlzeit erreicht, schaltet der Saunaofen selbstständig ein.



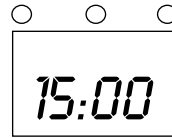
## Deaktivieren der Zeitvorwahl

Zur Deaktivierung der Zeitvorwahl drücken Sie die ① - Taste. Dabei wird der Saunaofen eingeschaltet. Durch erneutes Drücken der ① - Taste wird der Saunaofen ausgeschaltet

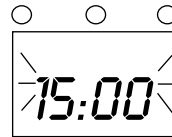
## Ändern der aktuellen Uhrzeit

(Sommer - Winterzeit)

Drücken Sie die ▼ oder ▲ Taste bis die aktuelle Uhrzeit angezeigt wird.



Drücken Sie die „MODE“ - Taste. Die Anzeige beginnt zu blinken.



Mit den ▼ und ▲ Tasten können Sie jetzt die aktuelle Uhrzeit einstellen.



Zur Speicherung der Uhrzeit drücken Sie die „MODE“ - Taste und halten sie gedrückt, bis die Uhrzeit konstant angezeigt wird.



## Heizzeiterweiterung

(gewerbliche Nutzung)

**Achtung!** Die Anlage muss allpolig vom Netz getrennt werden!

Im Lieferzustand ist das Steuergerät auf eine maximale Heizzeitdauer von 6 Stunden eingestellt. Diese Heizzeitbegrenzung kann auf 12 Stunden verlängert werden.

Hierzu wird der Jumper gemäß nebenstehender Skizze gesteckt.



Jumper



6 h



12 h



**Im privaten Bereich ist die maximale Heizzeit 6 Stunden. Eine Erweiterung auf 12 Stunden ist nur im beaufsichtigtem Betrieb (gewerbliche Nutzung) erlaubt.**

## Der Geräteschalter (Switch-off)

Auf der Oberseite des Steuergerätes finden Sie den Geräteschalter. Mit diesem Schalter können Sie die Elektronik im Störfall vom Netz trennen.

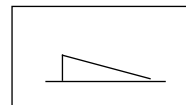
Beachten Sie, dass durch Betätigen des Geräteschalters alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Im Störfall drücken sie den Geräteschalter auf den linken Teil der Wippe bis zum ersten Rastpunkt (Schalterstellung 0). Das Gerät ist nun komplett ausgeschaltet.

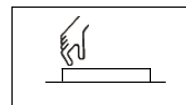
Um bei ausgeschaltetem Gerät das Licht in der Kabine einzuschalten, drücken Sie auf den linken Teil der Wippe bis zum zweiten Rastpunkt (Schalterstellung II).

Um das Gerät wieder betriebsbereit zu machen, schalten Sie in die Ausgangsposition zurück (Schalterstellung I).

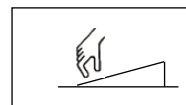
### Geräteschalter



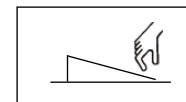
= Gerät eingeschaltet



= Gerät ausgeschaltet

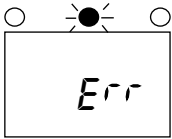


= Licht eingeschaltet



## Fehlersuche / Fehlermeldungen

Anzeige / Symptom

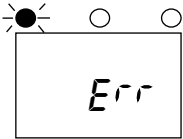


Ursache

Unterbrechung oder Kurzschluss im Sensorkreis

Abhilfe

KTY-Sensor überprüfen (ca. 2 k Ohm bei 20° C). Leitung (rot) und Verbindungen auf Unterbrechung oder Kurzschluss überprüfen.



Unterbrechung im Limiterkreis

Sicherheitstemperaturbegrenzer auf Durchgang überprüfen.

Leitungen (weiss) und Verbindungen überprüfen

Gerät ohne Funktion

Geräteschalter ausgeschaltet

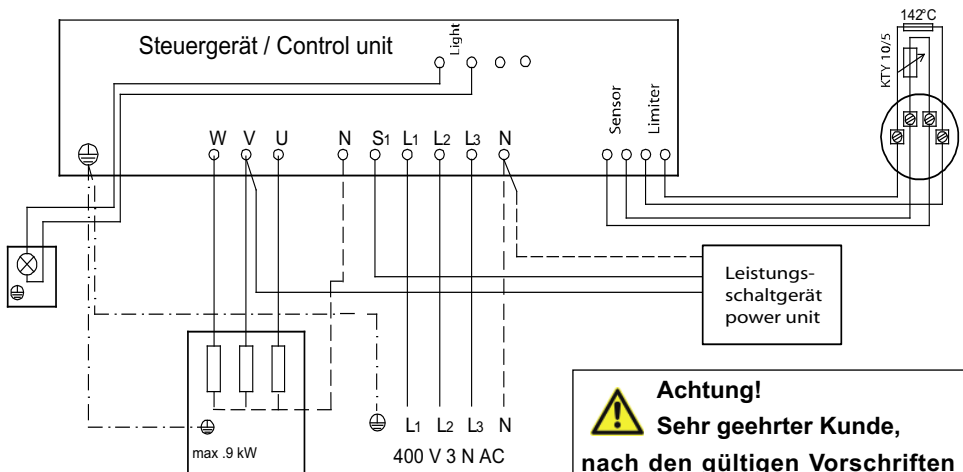
Geräteschalter einschalten

Anzeige dunkel

Netzfehler

bauseitige Sicherungen und Hauptschalter überprüfen

## Anschlusschema



**Achtung!**

**Sehr geehrter Kunde,**

**nach den gültigen Vorschriften ist der elektrische Anschluss des Saunaofens sowie der Saunasteuerung nur durch einen Fachmann eines autorisierten Elektrofachbetriebes zulässig. Wir weisen Sie daher bereits jetzt darauf hin, dass im Falle eines Garantieanspruches eine Kopie der Rechnung des ausführenden Elektrofachbetriebes vorzulegen ist.**

## Rücksende-Verfahren (RMA) – Hinweise für alle Rücksendungen!

### Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude mit den bestellten Artikeln. Für den Fall, dass Sie ausnahmsweise einmal nicht ganz zufrieden sein sollten, bitten wir Sie um genaue Beachtung der nachstehenden Verfahrensabläufe. Nur in diesem Fall ist eine rasche und reibungslose Abwicklung des Rücksende-Verfahrens gewährleistet.

#### Bitte bei allen Rücksendungen unbedingt beachten!

- Den vorhandenen **RMA-Beleg** stets **vollständig ausfüllen** und zusammen mit der **Rechnungskopie** der Rücksendung **beilegen!** Bitte nicht an die Ware oder deren Verpackung kleben. **Ohne diese Unterlagen ist keine Bearbeitung möglich**
- **Unfreie Sendungen innerhalb Deutschlands werden abgewiesen** und gehen kostenpflichtig an den Absender zurück! Bitte fordern Sie stets den **RMA-Nr.** für die kostengünstige Rücksendung an.
- **Beachten Sie bitte**, dass Sie die Ware **ohne sichtbare Gebrauchsspuren** mit unverändertem **vollständigen Lieferumfang in unbeschädigter Originalverpackung** zurückschicken.
- Verwenden Sie bitte eine **zusätzliche stabile und bruchsichere Umverpackung**, polstern Sie diese eventuell mit Styropor, Zeitungen o. ä. aus. Transportschäden aufgrund mangelhafter Verpackung gehen zu Lasten des Absenders.

#### Beschwerdeart:

##### 1) Transportschaden

- Bitte **überprüfen Sie umgehend** den Inhalt Ihres Pakets und **melden Sie** bitte jeden Transportschaden bei Ihrem **Transportunternehmen** (Paketdienst/ Spedition).
- Beschädigte Ware bitte nicht benutzen!
- Lassen Sie sich von dem **Transportunternehmen eine schriftliche Bestätigung** über den Schaden ausstellen.
- **Melden Sie den Schaden bitte umgehend telefonisch bei Ihrem Händler.** Dieser spricht dann mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.
- Bei beschädigtem Transportkarton bitte zusätzlich größeren Umkarton verwenden. **Die Schadensbestätigung des Transportunternehmens** unbedingt beifügen!

##### 2) Fehlerhafte Lieferung

- Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beträgt 2 Jahre. Ist der gelieferte **Artikel mangelhaft**, fehlen **Zubehörteile** oder wurde der **falsche Artikel** oder die falsche Menge geliefert, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung. Dieser spricht mit Ihnen den Einzelfall ab und bemüht sich um eine sofortige kundenfreundliche Lösung.
- Für **kostengünstige Rücksendungen** innerhalb Deutschland erhalten Sie vom Hersteller eine **RMA-Nr.**
- Jede Artikel-Rücksendung muss in der **Originalverpackung des Artikels mit vollständigem Lieferumfang erfolgen.** Bitte verpacken Sie die Ware, um Beschädigungen zu verhindern. Nehmen Sie bei Falschlieferung den Artikel bitte nicht in Gebrauch!

##### 3) Installations- und Funktionsprobleme

- Bitte **lesen Sie zunächst die mitgelieferte Anleitung vollständig durch** und beachten Sie vor allem auch dort genannte Montage- o d e r Installationshinweise.
- **Der Händler sollte stets Ihr erster Ansprechpartner sein**, denn dort ist man am besten mit dem „hauseigenen“ Produkt vertraut und kennt eventuelle Problemfälle.
- **Bei Funktionsproblemen mit einem Artikel** prüfen Sie bitte zunächst, ob an der Ware ein Sachmangel vorliegt. Aufgrund der werkseitigen Qualitätsprüfung sind Defekte bei Neugeräten sehr selten.